

## März 2010: In der ersten Hälfte zu kalt

Der Monat war genau zweigeteilt: die erste Hälfte zu kalt, die zweite zu warm (siehe Grafik). Die Monatsmitteltemperatur in Tempelhof lag dennoch 0,9 Grad über ihrem langjährigen Wert 4,2 °C. Die täglichen MAX-Temperaturen schwankten zwischen 0,7 °C und 22,7 °C (am 5.3. bzw. am 28.3.). Als niedrigste MIN-Temperatur wurde –7,1 °C am 7.3. gemessen. Insgesamt gab es zwölf Frosttage, alle in der ersten Monatshälfte, zuletzt am 15.3. An diesem Tag fiel auch der letzte Schnee. Am 16.3. folgte noch Schneeregen. Niederschlag (mehr als 0,1 mm) fiel an 16 Tagen (siehe Grafik), insgesamt 39 mm, entsprechend 104 % des langjährigen Monatsmittels.

Der Reinigungsflug und die ersten Polleneinträge wurden aus der 2. Dekade gemeldet. Die für den Vorfrühling typischen Trachtpflanzen erblühten unterschiedlich in den Berliner Ortsteilen. Hier auszugsweise die frühesten und spätesten Termine: Krokus 10.3. in Schlachtensee, 20.3 in Kladow, Hasel 10.3. in Rudow, 20.3. in Kladow, Salweide 20.3. in Rudow und Zehlendorf, 28.3. in Tempelhof. Im Allgemeinen sind die Bienen gut über den Winter gekommen. An der Waage sank der Pegel in allen drei Dekaden. Ein Imker meldet eine Abnahme von 4,72 kg in der 2. Dekade. Nur in wenigen Fällen gingen einzelne Völker verloren.

*Kißmann*

